

# PRESSEMITTEILUNG

## Frankfurt braucht einen „Datenflughafen“

### Impulsveranstaltung zur Positionierung Frankfurts als Big-Data-Standort

Frankfurt a.M., 24. September 2015 – Rund 20 hochrangige Repräsentanten der regionalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik kamen heute im Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FiZ) zusammen, um Strategien zur Etablierung Frankfurts als Spitzenstandort im weltweiten Big-Data-Wettbewerb auszuloten. Der Initiator der Veranstaltung Dr. Christian Garbe, Geschäftsführer des FiZ, sagte, die Digitalisierung schaffe Geschäftsmodelle mit völlig neuen Wertschöpfungschancen, die es zu nutzen gelte.

Garbe präsentierte das Konzept eines „Datenflughafens für Gesundheit“, der weltweit vorhandene medizinische Informationen am Standort Frankfurt zusammenführt. Die Gesundheitsbranche erfasse immer mehr personalisierte Daten, deren Potenzial aufgrund ihrer dezentralen Verfügbarkeit bislang nicht ausgeschöpft würden, sagte Garbe. Der Markt verlange daher neue Lösungen. Zugleich biete die Konzentration des vorhandenen Wissens eine wertvolle Plattform für Wissenschaftler und trage zur Präzisierung von Diagnosen sowie zur Entwicklung neuer Therapien bei.

Frankfurt habe die einzigartige Chance, sich zu einem internationalen Daten-Hub zu entwickeln, sagte Garbe. „Ein Datenflughafen schafft die notwendige zukunftsfähige Wachstumsbasis für den Standort Frankfurt. Das Konzept ist auf andere Branchen übertragbar und Frankfurt bietet angesichts seiner bereits vorhandenen Hightech-Infrastruktur ideale Voraussetzungen.“ Peter Knapp, Geschäftsführer der Interxion GmbH, sagte: „Die Colocation verschiedener Akteure im selben Rechenzentrum bei gleichzeitiger direkter Anbindung an den deutschen Internetknoten DE-CIX schafft einen wichtigen Standortvorteil für die Digitalisierung der Region Rhein-Main.“

In ihrer Diskussion definierten die Teilnehmer der Impulsveranstaltung notwendige nächste Schritte zur Realisierung des Datenflughafens. Besonders wichtig sei es, relevante Stakeholder und Partner zu identifizieren und für die Idee zu gewinnen. Schließlich könne ein Projekt dieser Größe nur erfolgreich sein, wenn Silodenken überwunden werde und neue Allianzen entstünden.

#### Über die Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH (FiZ)

Die FiZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen der Life Sciences am Standort Frankfurt Rhein-Main auf rund 23.000 m<sup>2</sup> eine maßgeschneiderte Forschungsinfrastruktur und damit optimale Arbeitsbedingungen. 16 Unternehmen mit 700 Arbeitsplätzen haben im FiZ ihren Standort. Darüber hinaus hat sich das FiZ als eine wichtige Adresse für Kooperationen und interdisziplinäre Netzwerke entwickelt. Gesellschafter der 2002 gegründeten Betreibergesellschaft sind das Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main und die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main.

#### Weitere Informationen: [www.fiz-biotech.de](http://www.fiz-biotech.de)

**Kontakt:** FiZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH,  
Dr. Christian Garbe, Geschäftsführer, Telefon: +49 (0) 69 800 865-65,  
E-Mail: christian.garbe@fiz-biotech.de